

**Protokoll der  
ordentlichen Jahreshauptversammlung 2020 und 2021  
der Karstgruppe Mühlbach e.V.**

am Sonntag, dem 25.07.2021, 13:10 – 17:00 Uhr

in der Gaststätte „Zum Wolfsberg“, Mühlbach

anwesend: M. Beck (F), A. Boehl (V), R. Bornschlegl (V), J. Feyerer (V), T. Fürtig (V), S. Gaar (F), D. Gebelein (V), S. Glaser (V), G. Griebel (F), C. Gropp (V), K. Groß (V), M. Härtl (F), B. Hilpert (F), S. Hoffmann (V), J. Krause (F), C. Locke (V), D. Raum (F), M. Rüsseler (V), A. Schnobrich (V), C. Schöffel (V), W. Weikert (F), T. Wiegel (F), E. Zierer (V),

Protokoll: C. Schöffel

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes und des Rechnungsprüfers
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Anträge
  - Antrag auf Vollmitgliedschaft von Brigitte Hilpert
  - Antrag auf Vollmitgliedschaft von Stefan Gaar
  - Vorschlag der Umbenennung von zwei Höhlenteilen
6. Weitere Berichte, Diskussionen, Vorschläge, Sonstiges

**Zu 1:**

Dieter begrüßt die versammelten Mitglieder zur coronabedingt verschobenen Jahreshauptversammlung 2020 bzw. der Hauptversammlung für 2021 und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

**Personalia:**

Dann eröffnet er die Sitzung mit dem Vorstandsbericht. Die KGM hat momentan 59 Mitglieder, darunter 29 Vollmitglieder. 17 Fördermitglieder sind im Berichtszeitraum eingetreten, eines ist ausgetreten. Drei Todesfälle sind zu beklagen: Ferdinand Leja, Gerhard Winterstein und Roland Harnisch. Dieter bittet die anwesenden Mitglieder um eine Schweigeminute. Anschließend präsentiert er eine Gedenktafel für Roland Harnisch, die im Haus des Gastes an das Vereinsmitglied erinnern soll (gestiftet von Josef Zeilmann). Außerdem verweist Dieter auf einen Nachruf zum Tod von Manfred Walter, der zusammen mit Rainer Straub verfasst wurde und im Berichtszeitraum im VdHK-Mitteilungsblatt erschienen ist.

Dieter begrüßt eine große Gruppe von jungen, schon sehr erfahrenen und aktiven Höhlenforschern, die in der letzten Zeit zur KGM gestoßen sind. Zwei von ihnen durchlaufen demnächst eine Tauchausbildung unter der Leitung von Stefan Gaar als willkommene Verstärkung im Hillbilli-Verbruch. Deshalb hat die KGM auch einen Zuschuss zur Tauchausbildung für Unter-25jährige beschlossen.

### **Forschung in der Mühlbachquellhöhle:**

Coronabedingt sind von Biwak und Hillbilli-Verbruch weniger Aktivitäten zu vermelden. Dennoch wurden einige schwere Stützelemente nach hinten getaucht und auch schon teilweise eingebaut. Dabei wurde auch das Biwak gewartet.

Als erste Sicherungsmaßnahme nach dem Tod von Roland wurde eine offiziell angemeldete pyrotechnische Öffnung des Maulwurfsiphons durchgeführt (ausführender Sprengmeister: Roland Konopac). Dieter bedankt sich bei allen Mitgliedern, die diese Arbeit unterstützt haben. Eine der nächsten Tätigkeiten wird sein, den meteorologischen Verschluss zu den hinteren Bereichen des Nordgangs wieder herzustellen (z.B. durch einen Lamellenvorhang).

Die von Manfred Walter entdeckten Bereiche im Wunderland im Nordwesten konnten größtenteils vermessen werden, dabei gelang es auch, in Neuland vorzustoßen. Die mögliche Öffnung eines neuen Zugangs in diesen Bereich würde die Forschung erleichtern.

Hervorzuheben ist die Entdeckung der neuen Teile im Jenseitsgang, die v.a. dem zähen und unermüdlichen Einsatz von Martin und Roland zu verdanken ist. Der „Gigant“ gehört mit 120m Länge und 40m Breite zu den größten Höhlenhallen Deutschlands. Die Forschungen in diesem Areal laufen noch.

Damit kommt die Mühlbachquellhöhle momentan auf eine vermessene Ganglänge von 10.520m bzw. auf Rang 6 der längsten Höhlen Deutschlands.

### **Tauchbericht Mühlbachquellhöhle:**

In Vertretung von Sabrina berichtet Rainer von den verschiedenen Tauchtouren in der Mühlbachquellhöhle und von dem dabei erreichten Forschungsstand:

- 27.12.2019 Nordwest, Wunderland (Rainer, Michl, Sabrina)
- 21.-23.02.2020 Biwaktour Ost (Max, Rainer, Stefan)
- 16.05.2020 Transporttour Tagestour Ost (Michl, Stefan)
- 06.06.2020 Nordwest, Wunderland (Rainer, Michl, Sabrina, Stefan)
- 11.06.2020 Nordwest Videotour (abgebrochen wegen schl. Sicht) (Mathias, Stefan)
- 12.06.2020 Videotour bis Ost 4 (Mathias, Arndt, Julius, Stefan)
- 05.09.2020 Vorstoßtauchgang Thonlohe (Sabrina)
- 12.09.2020 Nordwest Vermessungstour Wunderland (Rainer, Michl, Mathias, Stefan)
- 17.09.2020 Vorstoßtauchgang Thonlohe (Sabrina)
- 27.09.2020 Kennenlern-Tauchgang bis Ost 4 (Sabrina, Barney)
- 27.12.2020 Vorstoßtauchgang Thonlohe (Sabrina)
- 06.02.2021 Transporttour Ost mit Biwakwartung (Mathias, Stefan)
- 13.02.2021 Maulwurf, Gerätebergung nach Unfall (Sabrina, Stefan)
- 06.06.2021 Filmaufnahmen in den Ostsiphons 1-3 (Rainer, Barney, Stefan)

### **Thonlohe:**

Durch Forschungsarbeiten konnte die Pfallergrube bei Thonlohe auf 80m Tiefe unter Dolinenoberkante zugänglich gemacht werden (GGL 240m). Der Vorstoß bis auf das Grundwasser unter Federführung von Jacqueline ist ein großartiger Erfolg, auch wenn es unter Wasser etwas eng zu werden scheint und bislang noch kein weiteres Vordringen in eine Horizontaletage möglich war. Sabrina versuchte dreimal mit Tauchgängen, die Fortsetzung zu sondieren. Aufgrund der Sedimente ist die Sicht sehr schnell eingetrübt, was auch die Sondierung mit der Stangenkamera durch Martin gezeigt hat. Der Wasserzufluss erfolgt durch den Eingang, wird aber durch einen Seitenzufluss noch verstärkt.

### **Astronautenbiwak:**

Im Mai 2021 fand unter Leitung von Sabrina ein fünftägiges Biwak in der Jules-Verne-Passage statt, bei dem zwei Astronautinnen-Trainees von uns vorgegebene Forschungsarbeiten durchführten. Teilnehmer waren Oliver Heil, Pauline Oberender (Naturkundemuseum Wien), Sabrina, Rainer und die beiden Trainees. Voran gegangen war eine Online-Vortragsreihe für die beiden, in der auch drei KGM-Mitglieder als Referenten auftraten (Robert, Stefan Glaser und Stefan Gaar). Das Biwak war in einigen Vortouren aufgebaut worden, außerdem wurden die Höhlenbereiche, in denen die Astronautinnen sich aufhalten sollten, auch sicherheitstechnisch begutachtet (Nils Bräunig). Nach der Rückkehr an die Erdoberfläche wurde in der Kaminkehrerschule eine coronagerechte Pressekonferenz abgehalten. Krönender Abschluss war ein Eintrag im goldenen Buch der Stadt Dietfurt. Film- und Bildaufnahmen sind weitgehend durchgesehen, die Auswertung der Forschungsergebnisse läuft noch.

### **Markierungsversuche:**

Im Frühjahr 2021 wurden im Auftrag des Wasserversorgers wieder Markierungsversuche (fünf Tracer-eingaben) zur Eingrenzung des Einzugsgebiets der Sipplquelle durchgeführt. Die KGM war mit drei Messstationen im Inneren der Mühlbachquellhöhle beteiligt. Leider kam es zu einem Ausfall von einem der Geräte, ausgerechnet im Nordwesten, wo der Farbstoff aus dem Predlfinger Schacht eintrat.

Didi Raum bietet einen kurzen Überblick über die bisherigen Gesamtergebnisse. Der Predlfinger Schacht liegt offenbar genau auf der Wasserscheide, da ein Großteil des Farbstoffs zwar zur Mühlbachquellhöhle geführt wurde, eine (äußerst geringe) Teilmenge aber auch zur Sipplquelle gelangte. Da bei der Probenentnahme Abspracheschwierigkeiten herrschten, sollen einige Dolinen im Bereich der Parleithen-Quelle noch einmal nachgespült werden.

Im Zuge dieser Projekte entstand die Idee einer beratenden Zusammenarbeit zwischen Höhlenforschung und Wasserversorgung im Rahmen einer „ArGe Trinkwasserschutz“.

### **Weitere Betätigungsfelder:**

Die Tür zur Steinbruchhöhle K9 wurde im Berichtszeitraum mehrfach kontrolliert (meist durch Sven), auch eine Fototour (Klaus) fand statt. Das Schloss muss dringend in Absprache mit dem LRA Eichstätt ausgetauscht werden. Repariert werden muss auch die Tür vom Predlfinger Schacht, überprüft werden sollte das Schloss im Steinbruch Emmerthal.

Tom Lindner legte an dem Felsen über der Fischleitenhöhle einen SRT-Übungssteig an, der auch von der KGM zu Trainingszwecken genutzt werden kann. Allerdings muss noch die offizielle Freigabe durch das LRA erfolgen.

Am Höhlenkundlichen Wanderweg wurden vielfältige Wartungsarbeiten durchgeführt (hauptsächlich Dieter, Christa und Roland). Der Verlauf musste an einer Stelle verlegt werden (Schonung). Defekte an den Stationen wurden an die Gemeinde Dietfurt gemeldet und behoben. Ergänzt wurde der Weg durch drei Flyerboxen (Brotzeitplatz, Übersichtstafel bei Wildenstein, Gartenzaun in Meihern). Ein Großteil der Führungstermine musste coronabedingt entfallen, dennoch konnten auch einige Termine coronakonform durchgeführt werden.

Der traditionelle Vortrag 2020 fiel Corona zum Opfer, ob 2021 ein Vortrag stattfinden kann, muss sich erst noch zeigen. Bildmaterial soll auf jeden Fall aus der Höhle gesammelt werden.

Das Sommerfest musste entfallen, doch konnte immerhin ein 10km-Gruppenabend stattfinden.

In der Höhle wurden im Bereich der Ostsiphons 1-3 und auf der Hochfläche Dreharbeiten für eine zweiteilige ARD-Dokumentation (Barney Rube) zum Thema Naturdenkmale und Wasser durchgeführt, in der die Mühlbachquellhöhle in einer 6 bis 10-minütigen Sequenz behandelt werden soll.

### **Nachlese zum Höhlenunfall:**

Die KGM war – vor allem durch den Höhlenunfall – sehr präsent in der Presse. Durch die rasche und bereitwillige Kooperation gelang es, dass die Berichterstattung weitgehend seriös und trotz der tragischen Ergebnisse doch einigermaßen positiv für die KGM war.

Auch die Abschirmung der KGM-Mitglieder vor dem direkten Pressezugriff am Unfalltag klappte hervorragend – dank der umsichtigen und kompetenten Einsatzleitung. Hervorzuheben ist die unbürokratische und selbstlose Hilfe, die der KGM von vielen Einheimischen zuteil wurde. Dieter bedankt sich noch immer bei den verschiedenen Beteiligten.

### **Museum:**

Im Museum gibt es nicht viele Veränderungen, die Videoanlage und auch die Deckenstrahler laufen weitgehend fehlerfrei. Die Eigentümerfamilie Martiny wurde mit der Bayerischen Denkmalschutzmedaille für die mustergültige Sanierung des Obermühlenensembles ausgezeichnet.

### **Homepage:**

Die Homepage ist gut besucht, mit Stand vom 24.07.2021 zählt sie 187.815 Besucher. Im November 2019 lag die Zahl noch bei 116.620 Besuchern. Gegenwärtig laufen Arbeiten an der Verbesserung des Homepage-Aufbaus (Erika, Gerhard).

### **VdHK-Tagung:**

Die VdHK-Tagung, die ursprünglich die KGM für 2022 organisieren sollte, wurde auf das Jahr 2024 verschoben; stattdessen wird die für 2021 geplante Tagung in Südthüringen auf 2022 verschoben.

### **Eigentümerwechsel:**

Max und Theresa Betz haben den Hof auf ihre Tochter, Sonja Haunschild und deren Mann Helmut, überschrieben. Zur Zeit laufen Verhandlungen über die weitere vertragliche Zusammenarbeit. An einer freundschaftlichen Beziehung ist der KGM sehr gelegen, auch das gute Verhältnis zu den Eltern besteht weiter; sie bleiben weiterhin Ansprechpartner in Höhlenangelegenheiten.

### **Zu 2:**

Martin stellt den Kassenstand für 2020 und 2021 vor.

Aus dem Jahr 2019 wurden €15.698,08 nach 2020 übertragen. Für Material fielen €2.176,40, für allgemeine Kosten €2.167,99 an. Dem standen Beiträge in Höhe von €2.017, Spenden i.H. von €184,44 und Verkaufserlöse von €320 gegenüber. Insgesamt standen am Ende €13.875,13 zu Buche.

Ins Berichtsjahr 2021 wurden €13.875,13 übertragen, für Material wurden €1.014,54 und für allgemeine Zwecke €990,00 aufgewendet. Demgegenüber stehen Beitragseinnahmen i.H. von €1.852, Spenden i.H. von €155 und Verkaufserlöse von €500. Der Kassenstand zum 25.07.2021 liegt bei €14.377,59.

Die Kassenprüfung erfolgte am 27.05.2021 durch Armin Schnobrich. Er bescheinigt dem Kassier eine einwandfreie Dokumentation und Kassenführung und empfiehlt von daher seine Entlastung.

### **Zu 3:**

Diesem Vorschlag folgt die Versammlung einstimmig und entlastet den Kassenwart. Anschließend wird ebenso einstimmig der gesamte Vorstand entlastet. Damit endet ihre Amtszeit.

#### **Zu 4:**

Die Wahlleitung für die satzungsgemäß fälligen Neuwahlen übernimmt Christa, die die Wahlvorschläge sammelt. Der bisherige Vorstand stellt sich geschlossen zur Wiederwahl. Die Versammlung hat keine Einwände gegen eine offene Abstimmung im Block. Einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung erfolgt darauf die Wiederwahl: Dieter Gebelein als 1. Vorstand, Sabrina Huber als 2. Vorstand, Martin Rüsseler als Kassier und Christian Schöffel als Schriftführer. Alle vier nehmen die Wahl an (Sabrina durch mündliche Mitteilung) und bedanken sich für das damit ausgesprochene Vertrauen.

#### **Zu 5:**

Dieter stellt einen posthumen Antrag von Roland Harnisch mit der Bitte vor, dem Anliegen Rechnung zu tragen und in jedem Fall die Vorstandschaft zu benachrichtigen: „Verbindliche Terminankündigungen sowie vereinsinterne Ankündigungen/Berichte erfolgen immer per E-Mail und idealerweise so frühzeitig (mind. 1 Woche), dass sie online in die Terminübersicht der KGM aufgenommen werden können. – Begründung: Andere Medien wie Twitter, Facebook, WhatsApp etc. werden nicht von allen Mitgliedern genutzt und stellen zudem ein Sicherheitsrisiko für die enthaltenen Informationen dar. Sofern ein Mitglied keinen Zugang zu einer E-Mail-Adresse hat, muss es das mitteilen, damit wichtige Informationen per Post versandt werden können. Terminankündigungen für diese Ausnahmefälle dann ggf. telefonisch.“

Der Versammlung liegen zwei Anträge auf Vollmitgliedschaft von Brigitte Hilpert und Stefan Gaar vor. Gegen eine offene Wahl werden keine Einwände erhoben. Beide werden einstimmig und ohne Enthaltungen als neue Vollmitglieder aufgenommen und zu ihrer Aufnahme beglückwünscht.

Dieter referiert die KGM-Praxis zur Benennung bzw. Umbenennung von Höhlenteilen. Normalerweise werden im Forschungsfeld der KGM keine Passagen nach lebenden Personen benannt, und üblicherweise erfolgt die Benennung durch die Entdecker (z.B. beim Roland-Harnisch-Canyon, auch „Rolands Canyon“ genannt). Bei zwei Passagen schlägt der Vorstand eine Um- bzw. eine Neubenennung vor, um verdiente Mitglieder zu ehren: Im Sommerleitenschacht (H67) soll der „Mühlbachdom“ in „Richard-Rackl-Halle“, in der Mühlbachquellhöhle (H100) im Wunderland der dritte Nordwest-Siphon in „Manfred-Walter-Siphon“ umbenannt werden. Den beiden Vorschlägen folgt die Versammlung einstimmig und ohne Enthaltung.

#### **Zu 6:**

Nach Rolands Tod ist die Position des Materialwarts verwaist. Auf der Grundlage seiner Vorarbeiten sollte die Materialaufstellung fortgeführt werden, damit es einen zentralen Überblick über den KGM-Bestand gibt. Keines der anwesenden Mitglieder meldet sich dafür; deswegen soll noch einmal über eine Rundmail im Verteiler geworben werden (auch zwei Mitglieder könnten sich zusammentun).

Christa berichtet kurz vom Stand der Notfalltonnen: Die neuen Tonnen sind fertig und können in die neuen Höhlenteile gebracht werden. Bei der Ausstattung wurden die Wünsche der vereinsinternen Sicherheitskonferenz aufgegriffen und ergänzt. Christa bietet eine Schulung der Taucher mit Hilfe von Anschauungsmaterial an. Das könnte im Zusammenhang mit der geplanten Erste-Hilfe-Auffrischung geschehen (z.B. über Mark Julius – nötig aber: langfristige Terminabsprache). Mittelfristig soll die Lage der Tonnen in einem Plan eingetragen werden, der auch im Eingang der Höhle angebracht ist.

Martin berichtet, dass das Rettungskonzept weitgehend umgesetzt wurde, ein Schlauchboot muss noch angeschafft werden. Auch die Alarmpläne müssen noch ergänzt und ausgedruckt/laminiert werden.

Christian wendet sich an die Versammlung mit einem Appell zum Abschluss einer angemessenen, eigene Unfallversicherung: Policen mit sinnvollen Bergungskostenversicherung und ohne

Gesundheitsfragen können bei der Haftpflichtkasse (Tarif Einfach besser) und der Basler (Tarif Gold) abgeschlossen werden. Einen Überblick bietet z.B. die Seite [unfallversicherung.check24.de](http://unfallversicherung.check24.de). Empfehlenswert kann aber in vielen Fällen der Kontakt mit einem Versicherungsmakler des eigenen Vertrauens sein.

Für das KGM-Jubiläum 2022 (30jähriges Jubiläum) sucht Dieter noch Mitorganisatoren. Christa und Klaus bieten ihre Mitarbeit an.

Außerdem schlägt Dieter eine Forschungswoche vom 24. September bis 3. Oktober 2021 (an diesem Tag Delegiertenversammlung des Landesverbandes in Ingolstadt) vor – falls sie coronamäßig durchführbar ist. Die Mitglieder zeigen sich interessiert.

Steffen fragt nach den Objekten, die von Manfred Walter bearbeitet worden waren. Es scheint keine geregelte Übernahme zu geben, in Einzelfällen gibt es Ansprechpartner (z.B. Wolfsblutschacht bei Wolfsbuch: Mathias). Die KGM ist momentan mit ihren Objekten ausgelastet.

Christof fragt nach Führungen für Externe, die im Zuge der Corona-Pandemie stark zurückgefahren worden waren. Dieter meint, dass in Zeiten niedriger Inzidenzzahlen solche Befahrungen wieder nach den bekannten Regeln (Maulwurf als Endpunkt für Gästeführungen) durchgeführt werden können.

Außerdem fragt Christof nach dem Umgang mit dem „Giganten“ in der Öffentlichkeit. Auf der Homepage ist der Gigant veröffentlicht, muss also nicht totgeschwiegen werden; als höhlenkundliche Sensation soll er aber einem KGM-Vortrag vorbehalten bleiben (Sprachregelung: „300m durch Brei kriechend erreichbar“). Detaillierte Aussagen zur Lage sollen keinesfalls nach außen gemacht werden.

Tom Lindner erhielt eine BR-Anfrage von „Bergauf-Bergab“, die eine Sendung über Höhlenforschung, eventuell direkt über die Mühlbachquellhöhle machen wollen (Umfang: 45 Minuten). Erste Sondierungsgespräche können dazu im Herbst stattfinden.

Weitere Themen werden in der Versammlung nicht angesprochen.

Um 17:00 Uhr schließt Dieter die Versammlung.

.....  
gez. D. Gebelein  
1. Vorstand

.....  
gez. C. Schöffel  
Schriftführer